Genf. Am 9. Dezember werden im Rahmen des CSI von Genf vom Jahrbuch „L`Annee Hippique“ Urkunden an die herausragenden Veranstalter und Athleten des Turniersports des Jahres 2016 vergeben. Aachen erhöht dabei erneut die Rekord-Quote.

Am 11. Dezember findet in Genf der Rolex-Grand Slam der Springreiter seine Fortsetzung, Philipp Weishaupt (Riesenbeck) als Gewinner des Großen Preises von Aachen im Rahmen des deutschen CHIO kann bei einem Erfolg auf eine Extraprämie von 250.000 Euro hoffen, der Brite Scott Brash hat als Gewinner des Grand Prix in Spruce Meadows zum zweiten Mal nach 2015 die persönliche Serie eröffnet. Verlässt der Schotte erneut als Erster des wichtigsten Springens in der Messehalle den Parcours, hat er jedenfalls schon als Prämie 500.000 € sicher, holt er sich dann auch im Juli zum zweiten Mal nach 2015 in Aachen den Großen Preis, kassiert er wie vor zwei Jahren als Grand Slam-Sieger eine Million Euro zusätzlich zu den sonstigen Preisgeldern der einzelnen Konkurrenzen als Bester aller drei Prüfungen hintereinander.

Der Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) als Veranstalter des CHIO von Deutschland kann dem Treiben im Parcours von Genf überaus gelassen zusehen. Die Aachener haben erneut einen Grenzstein gesetzt, was Qualität als Veranstalter angeht. Da haben Mitglieder der internationalen Reiter- und Fahrerverbände sowie die Leser von „LÀnnee Hippique“ und des Fachblattes Horse International den deutschen CHIO im Fahren und in der Dressur auf den ersten Rang gewählt. Für Aachen sind es die Auszeichnungen Nummer 34 und 35 nach neun Ehrenurkunden im Springen, 16 in der Dressur und acht im Fahren.

Als weiterer Organisator wird auf dem Sektor Veranstalter Badminton/ Großbritannien in der Vielseitigkeit ausgezeichnet.

Von den Aktiven erhalten Ehrenzeichen im Springreiten der Weltranglisten-Erste und Team-Olympiadritte Christian Ahlmann (Marl), in der Dressur die seit Jahren von Reitmeister Johann Hinnemann (Voerde) trainierte Olympiastarterin Judy Reynolds (Irland) und in der Vielseitigkeit die Mannschafts-Olympiasiegerin 2012, Doppelweltmeisterin 2014 und Team-Olympiazweite von Rio Sandra Auffarth (Ganderkesee) sowie im Fahren Weltmeister Boyd Exell (Australien). Im Gespannfahren wurde erstmals zur Wahl aufgefordert.

Best Riders/Driver of 2016

Jumping: Christian Ahlmann (GER)

Dressage: Judy Reynolds (IRL)

Eventing: Sandra Auffarth (GER)

Driving: Boyd Exell (AUS)

Best Events of 2016

Jumping: CHI Geneva (SUI)

Dressage: CHIO Aachen (GER)

Eventing: CCI Badminton (GBR)

Driving: CHIO Aachen (GER)